

Fraktion „Bündnis 90 / Die Grünen“ im Rat der Gemeinde Welver

An den
Rat der Gemeinde Welver
- Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt -
Am Markt 4
59514 Welver

Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt am 21.03.12 - hier: Antrag zum TOP „ „Landschaftsplan IV - Welver“

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stellen wir folgenden Antrag zur Sache:

„Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat, folgende Einzelbeschlüsse zu fassen und der Unteren Landschaftsbehörde mitzuteilen:

1. Die Gemeinde Welver möchte als 7. Entwicklungsziel die Erlebbarkeit von Natur und Landschaft verankert haben. Dieses Ziel soll flächendeckend berücksichtigt werden, sofern die Umsetzung der anderen Entwicklungsziele nicht erheblich beeinträchtigt wird.
2. Asphaltierte Wirtschaftswege sind eine erhebliche Beeinträchtigung von Natur und Landschaft. Als freiwillige Maßnahmen soll der Rückbau asphaltierter Wirtschaftswege deshalb flächendeckend pauschal in allen Festsetzungsbereichen als Festsetzung mit aufgenommen werden.
3. Als dünn besiedelte Flächengemeinde ist Welver prädestiniert als Wandergebiet. Eine Erschließung von Natur und Landschaft zum Zweck des Erlebens und der Erholung durch geeignete Wanderwege soll durch den Landschaftsplan befördert werden (Entwicklungsziel Erlebbarkeit). Vorüberlegungen liegen in der Gemeinde bereits vor. Entsprechend der Einführung in den Abschnitt D des Entwurfes (Festsetzungen) soll die Anlage von Wanderwegen als Festsetzung flächendeckend in alle Festsetzungsbereiche aufgenommen werden.
4. Korrespondierend mit dem Entwicklungsziel „Erlebbarkeit von Natur und Landschaft“ und der Anlage von Wanderwegen soll die Errichtung von Fußgängerbrücken als Festsetzungen aufgenommen werden, und zwar über den Soestbach (D.2.07) und über die Blögge (D.2.18).
5. Der Entwurf sieht als Festsetzung an mehreren Stellen vor, dass entlang der Wege und Schlaggrenzen sowie auf hof- oder ortsnahen Flächen Obstbaumbestände oder (Kopf-) Baumreihen gepflegt, ergänzt oder neu angelegt werden sollen. Zusätzlich sollte das Gleiche auch entlang der Straßen erfolgen und somit gefördert werden können.

Welver, 06.03.12

Bernhard Weber, Fraktionsvorsitzender

Begründung: mündlich